

# Salz in der Sprache

Information für Lehrpersonen



1/11

|                       |  |
|-----------------------|--|
| <b>Arbeitsauftrag</b> | Mit einem Märchen steigen die SuS ein und erfahren in einem zweiten Teil Wissenswertes über die Salzstrassen in Europa (und der Schweiz).<br>Mit der Zuordnungsaufgabe lernen die SuS, welche Bedeutung das Salz in Sprichwörtern hat. |
| <b>Ziel</b>           | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die SuS kennen das Märchen vom Salz.</li> <li>• Die SuS kennen Sprichwörter, in denen Salz eine primäre Rolle spielt.</li> </ul>  |
| <b>Material</b>       | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsblätter</li> <li>• Zuordnungsaufgaben</li> </ul>   |
| <b>Sozialform</b>     | EA   |
| <b>Zeit</b>           | 30'  |

Zusätzliche  
Informationen:

- Als Zusatzaufgabe oder als Hausaufgabe recherchieren die SuS selbstständig nach Salzstrassen in der Schweiz. Bei den Lösungen finden Sie mögliche Lösungsansätze.
- Zu Aufgabe 2 (Sprichwörter):  
Fordern Sie die SuS als Einstieg auf, selber nach Sprichwörtern zu suchen. Falls die Suche „ohne Hilfsmittel“ schwierig ist, kann im Internet recherchiert werden.  
Nachher sind folgende methodischen Alternativen zur Zuordnungsübung denkbar:
  - Nur linke Spalte zeigen: Kennen die SuS die Bedeutung der Sprichwörter?
  - Welche der Sprichwörter haben eine ähnliche Aussage?
  - Die SuS sammeln Situationen, in denen die Sprichwörter verwendet werden können.
  - Die SuS teilen die Sprichwörter in drei Gruppen ein:  
(zu) wenig Salz  
ideale Menge Salz  
zu viel Salz/versalzen
- Bilder: Wenn nicht anders erwähnt, sind die Bilder von [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com) oder Schweizer Salinen.

# Salz in der Sprache

Arbeitsmaterial



**Aufgabe 1:** Lies das Märchen durch und löse die Aufgabe zu den Salzstrassen in Europa.

## Das Märchen vom Salz

Vor langer Zeit lebte ein König. Er hatte drei Töchter. Da er schon sehr alt war, wollte er seiner klügsten Tochter sein Königreich überlassen. Sieben Tage vor seinem Geburtstag liess er seine Töchter zu sich kommen und sagte zu ihnen: „Diejenige, die mir das kostbarste Geschenk macht, bekommt mein Königreich“. Die Töchter überlegten lange, denn jede von ihnen wollte das Reich des Vaters regieren. Doch welche Kostbarkeiten könnten den Vater erfreuen? Als der Tag des Geburtstages gekommen war, schenkte ihm die älteste Tochter kostbaren Schmuck, die mittlere Tochter schenkte ihm einen teuren Mantel. Der König war sehr erfreut über die wertvollen Geschenke und war sehr gespannt, was er wohl von seiner jüngsten Tochter bekäme. Als er ihr Geschenk sah, wurde er sehr zornig über ihre Dummheit, denn es war nur ein Schälchen voll Salz, das sie ihm präsentierte. Der König war so enttäuscht, dass er sie aus seinem Land verjagte.

Eines Tages sass er gedankenlos an seinem Fenster und schaute auf sein Königreich hinunter, als sein Botschafter zu ihm kam und berichtete: „Der König des Nachbarreiches hat eine sehr kluge Prinzessin geheiratet, die grossen Reichtum über das Land bringt! Sie stellt Salz her, indem sie Wasser aus dem Meer schöpfen lässt. Das Wasser verdunstet durch die Sonne und das Salz bleibt zurück. Viele Kaufleute aus fernen Ländern, die nicht am Meer liegen, reisen an, um das Salz zu kaufen!“ Daraufhin beschloss der König, das Nachbarreich selbst einmal zu besuchen.

Bei seiner Ankunft wurde er sehr herzlich empfangen und es wurde ein grosses Fest zu seinen Ehren veranstaltet. Als er die Königin erblickte, stellte er fest, dass es seine eigene Tochter war, die er einst fortgejagt hatte. Der König bat sie um Verzeihung und so wurde es ein wunderschönes Versöhnungsfest. Die Königin war sehr glücklich und überlegte sich, wie sie ihren Reichtum mit ihrem Vater teilen könnte. Ihr kam die Idee, dass alle Kaufleute nun auch durch sein Land reisen sollten. Weil nämlich der König bisher die Durchreise durch sein Reich verboten hatte, erblühte von nun an auch in seinem Königreich der Handel und alle Strassen, auf denen die Kaufleute durch das Land zogen, wurden Salzstrassen genannt.

Um noch mehr Geld mit dem Handel des Salzes zu verdienen, erhob der König auf die Benutzung der Wege Zölle und die Leute mussten Steuern für das Salz zahlen. Dem Salz gab man den Namen „weisses Gold“, weil überall, wo es auftauchte, der Reichtum nicht lange auf sich warten liess.

Quelle: vks-kalisalz.de

# Salz in der Sprache

Arbeitsmaterial



3/11

## Salzstrassen: \_\_\_\_\_ des Frühmittelalters

Wie andere edle \_\_\_\_\_ wurde auch Salz über mehr als ein Jahrtausend auf immer den gleichen Verkehrsachsen zu Lande und auf dem Wasser transportiert. Diese \_\_\_\_\_ erhielten den Namen des Handelsgutes. Bekannt sind neben den \_\_\_\_\_ des Abendlandes auch die Seidenstrasse aus dem \_\_\_\_\_ und die \_\_\_\_\_ im Hadramaut des heutigen Südjemen.

Im \_\_\_\_\_, etwa zwischen dem 12. und 17. Jahrhundert, erlebte der Salzhandel eine aussergewöhnliche Blütezeit. Hierfür gibt es 3 wichtige Gründe:

- Die Salzförderung beschränkte sich wie seit Jahrhunderten vorwiegend auf die bekannten alten \_\_\_\_\_, nämlich Meersalzverdunstungsanlagen, Salzbergwerke und Salzsiedepfannen. Neue Salzlager-Funde waren angesichts einer noch jungen und unzuverlässigen \_\_\_\_\_ äusserst selten: Salz blieb ein \_\_\_\_\_.
- Das Gesellschaftssystem und die Verteilung von \_\_\_\_\_ erlaubten es, über Jahrhunderte hinweg die Produktions- und die \_\_\_\_\_ für Salz zu verbinden und auf diese Weise die Bezugsquellen von Salz knapp zu halten und zu schützen: Die Salzproduktion blieb in den Händen von wenigen \_\_\_\_\_.
- Die \_\_\_\_\_ an den Schlüsselstellen der Verkehrsachsen wurde von den Landeigentümern skrupellos ausgenutzt. Salz verteuerte sich durch die \_\_\_\_\_ und die Transportkosten zum weissen Gold.

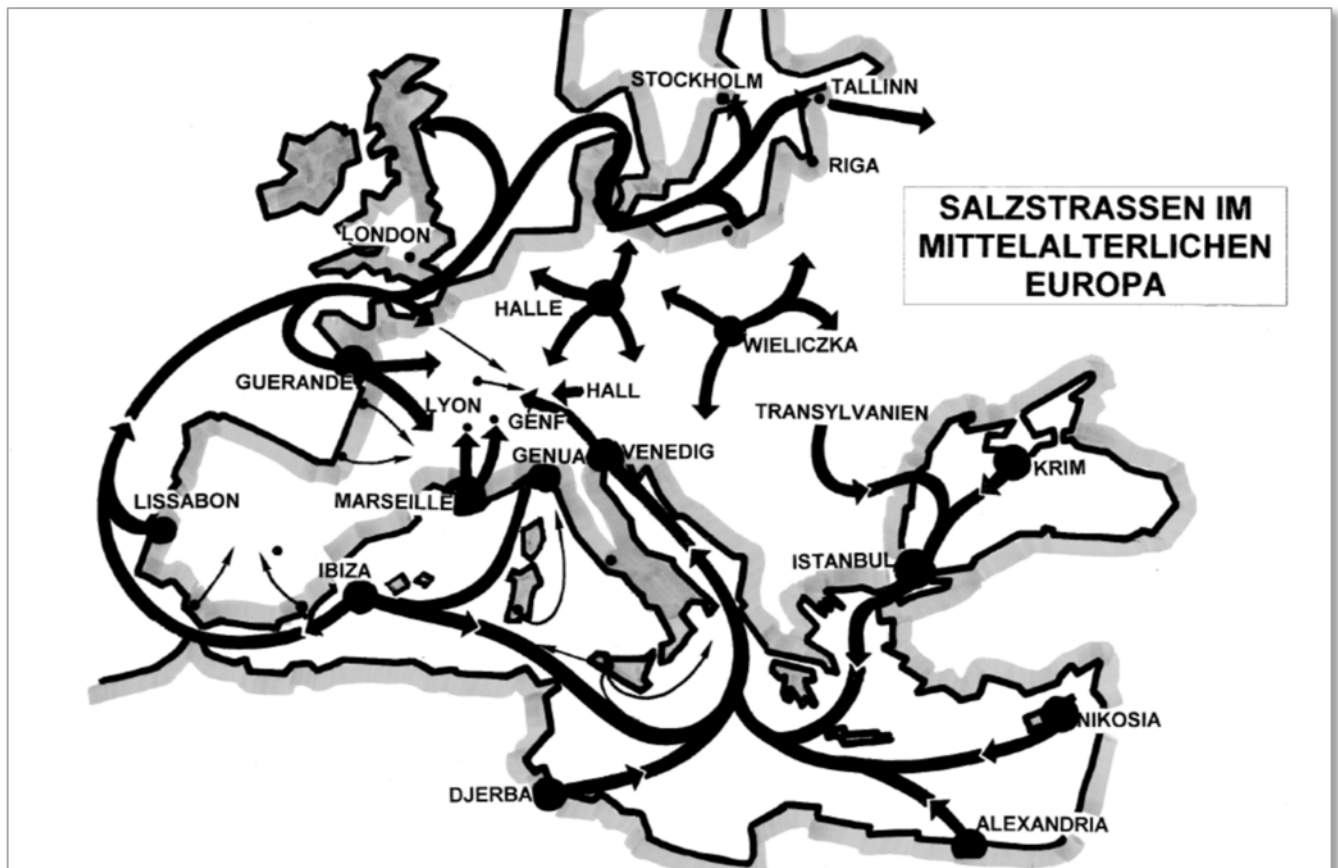
# Salz in der Sprache

Arbeitsmaterial



4/11

Die Karte zeigt die berühmtesten europäischen Salzstrassen. Sie bildeten ein weitverzweigtes Netz von Palmyra, einem alten Handelsplatz am Karawanenweg zwischen Euphrat und Damaskus, bis nach Lissabon, vom römischen Leptis Magna an Libyens Küste bis nach Tallinn an der Ostsee.



|                               |                                     |                                   |
|-------------------------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| <b><i>Orient</i></b>          | <b><i>Autobahnen</i></b>            | <b><i>Handelsstrassen</i></b>     |
| <b><i>Mangelprodukt</i></b>   | <b><i>Geologie-Wissenschaft</i></b> | <b><i>Gewinnungstechniken</i></b> |
| <b><i>Handelsgüter</i></b>    | <b><i>Handelsmonopole</i></b>       | <b><i>Strassenzölle</i></b>       |
| <b><i>Gebührenpflicht</i></b> | <b><i>Reichen</i></b>               | <b><i>Weihrauchstrasse</i></b>    |
| <b><i>Mittelalter</i></b>     | <b><i>Salzstrassen</i></b>          | <b><i>Reichtum und Macht</i></b>  |

# Salz in der Sprache

Arbeitsmaterial



5/11

## Aufgabe 2:

In vielen Sprichwörtern kommt Salz vor. Dies zeigt dir, wie wichtig Salz für uns war und immer noch ist. Die meisten der Sprichwörter sind vor langer Zeit entstanden und folglich aus heutiger Sicht schwer verständlich. Versuche herauszufinden, welches Sprichwort zu welcher Bedeutung gehört. Verbinde richtig!

| Sprichwort                                      | Bedeutung                                       |
|---|---|
| Salz und Brot macht Wangen rot                  | kraftlos sein                                   |
| eine gesalzene Rechnung                         | Not leiden                                      |
| das Salz in der Suppe                           | jemanden an einer empfindlichen Stelle treffen  |
| weder Salz noch Schmalz haben                   | eine hohe finanzielle Forderung                 |
| jemandem das Salz in der Suppe nicht gönnen     | einfache kräftige Nahrung erhält die Gesundheit |
| das Salz zum Brot nicht haben                   | jemanden genau kennen                           |
| Salz in die Wunde streuen                       | sehr wenig für etwas bekommen                   |
| sich nicht das Salz zur Suppe verdienen         | sehr missgünstig sein                           |
| einen Scheffel Salz mit jemandem gegessen haben | das Interessante an einer Sache                 |

# Salz in der Sprache

Arbeitsmaterial



6/11

ins Salz hacken

in Bedrängnis sein

im Salz liegen

jemandem etwas geben, wovon er schon im Überfluss hat -> Wasser in den Rhein tragen

das ist Salz in ein krankes Auge

zu spät kommen

das Salz bringen, wenn die Eier gegessen

jemandem etwas verderben

mit Salz und Brot zufrieden sein

verleumden

Salz ins Meer tragen

das ist sehr schädlich

jemandem die Suppe versalzen

bescheiden sein



# Salz in der Sprache

Lösungsvorschlag



7/11

## Lösung:

Salzstrassen in Europa

## Salzstrassen: **Autobahnen** des Frühmittelalters

Wie andere edle **Handelsgüter** wurde auch Salz über mehr als ein Jahrtausend auf immer den gleichen Verkehrsachsen zu Lande und auf dem Wasser transportiert. Diese **Handelsstrassen** erhielten den Namen des Handelsgutes. Bekannt sind neben den **Salzstrassen** des Abendlandes auch die Seidenstrasse aus dem **Orient** und die **Weihrauchstrasse** im Hadramaut des heutigen Südjemen.

Im **Mittelalter**, etwa zwischen dem 12. und 17. Jahrhundert, erlebte der Salzhandel eine aussergewöhnliche Blütezeit. Hierfür gibt es 3 wichtige Gründe:

- Die Salzförderung beschränkte sich wie seit Jahrhunderten vorwiegend auf die bekannten alten **Gewinnungstechniken**, nämlich Meersalzverdunstungsanlagen, Salzbergwerke und Salzsiedepfannen. Neue Salzlager-Funde waren angesichts einer noch jungen und unzuverlässigen **Geologie-Wissenschaft** äusserst selten: Salz blieb ein **Mangelprodukt**.
- Das Gesellschaftssystem und die Verteilung von **Reichtum und Macht** erlaubten es, über Jahrhunderte hinweg die Produktions- und die **Handelsmonopole** für Salz zu verbinden und auf diese Weise die Bezugsquellen von Salz knapp zu halten und zu schützen: Die Salzproduktion blieb in den Händen von wenigen **Reichen**.
- Die **Gebührenpflicht** an den Schlüsselstellen der Verkehrsachsen wurde von den Landeigentümern skrupellos ausgenutzt. Salz verteuerte sich durch die **Strassenzölle** und die Transportkosten zum weissen Gold.

# Salz in der Sprache

Lösungsvorschlag



8/11

**Lösung:** Salzstrassen in der Schweiz

Die Karte zeigt die berühmtesten europäischen Salzstrassen. Sie bildeten ein weitverzweigtes Netz von Palmyra, einem alten Handelsplatz am Karawanenweg zwischen Euphrat und Damaskus, bis nach Lissabon, vom römischen Leptis Magna an Libyens Küste bis nach Tallinn an der Ostsee.

Ein Blick auf die Europakarte zeigt schnell, dass das zentrale Alpenland die Schnittstelle der Salzhandelsstrassen aus allen vier Himmelsrichtungen war: Was im grossen Massstab für Europa galt, wiederholte sich im Kleinen für die Schweiz: Sie war der Knotenpunkt der grossen europäischen Salzstrassen.

Da der vornapoleonischen alten Eidgenossenschaft ausser im kleinen Waadtländer Bergwerk von Bex (während 3 Jahrhunderten bernisches Eigentum) keine eigene Salzversorgung zu Verfügung stand, sicherten sich die Kantone durch Kriege oder notfalls durch Staatsverträge die notwendigen Salzlieferungen aus dem Ausland. Diese wurden nicht durch Bezahlung von Geld, sondern mit der Stellungspflicht eines Kontingentes von kantonalen Söldnern abgegolten: Blut gegen Salz. Im Gegensatz zum alten Rom, wo die Legionäre mit Wein („Congiarium“) und Salz („Salarium“) entlohnt wurden, erhielten die Schweizer Söldner von den fremden Kriegsherren in der Regel Geld. Ansonsten hielten sie sich mit Plünderungen schadlos. Politische Konstellationen, die geographische Lage und die Transport-Infrastruktur einer Region entschieden über deren Attraktivität als Salzlager- und Umschlagsplatz. Ausserdem wurde das teurere Stein- und Pfannensalz dem Meersalz vorgezogen, weil es wegen des tieferen Magnesiumsulfat-Gehaltes (Bittersalz) weniger bitter und ätzend, also edler und feiner war. Welch ein Gesinnungswandel zu heute. Die beigefügte Karte gibt einen Eindruck von der intensiven Handels- und Transporttätigkeit aus allen vier Himmelsrichtungen:

## von Osten:

- Von Bad Reichenhall führte eine Salzstrasse über Rosenheim und Kempten an den Bodensee zur Versorgung der ganzen Ostschweiz und der Zentralschweiz mit bayerischem Steinsalz und Pfannensalz.
- Von Hall im Tirol gelangte Pfannensalz über Arlberg und Fernpass ebenfalls in die Ostschweiz und über das Engadin ins Tessin.

## von Süden:

- Handelssalz aus Zypern, Ägypten, Libyen und Sizilien wurde in kleineren Mengen über zwei Salzstrassen durch die Poebene an die Tessiner Seen und von dort ins Wallis transportiert.
- Meersalz aus Trapani und Ibiza gelangte via Genua über Simplon und Grosse St. Bernard ins Unterwallis.

## von Westen:

- Provenzalisches Meersalz erreichte die Westschweiz zu Pferd oder auf Rhone-Schiffen über Genf.
- Burgundisches Pfannensalz aus den berühmten Salinen von Salins und von Arc et Senans wurde auf der Salzstrasse über Pontarlier, Buttes ins Val de Travers und nach Yverdon und Lausanne transportiert. Es war die Hauptbezugsquelle der Schweizer Kantone.



# Salz in der Sprache

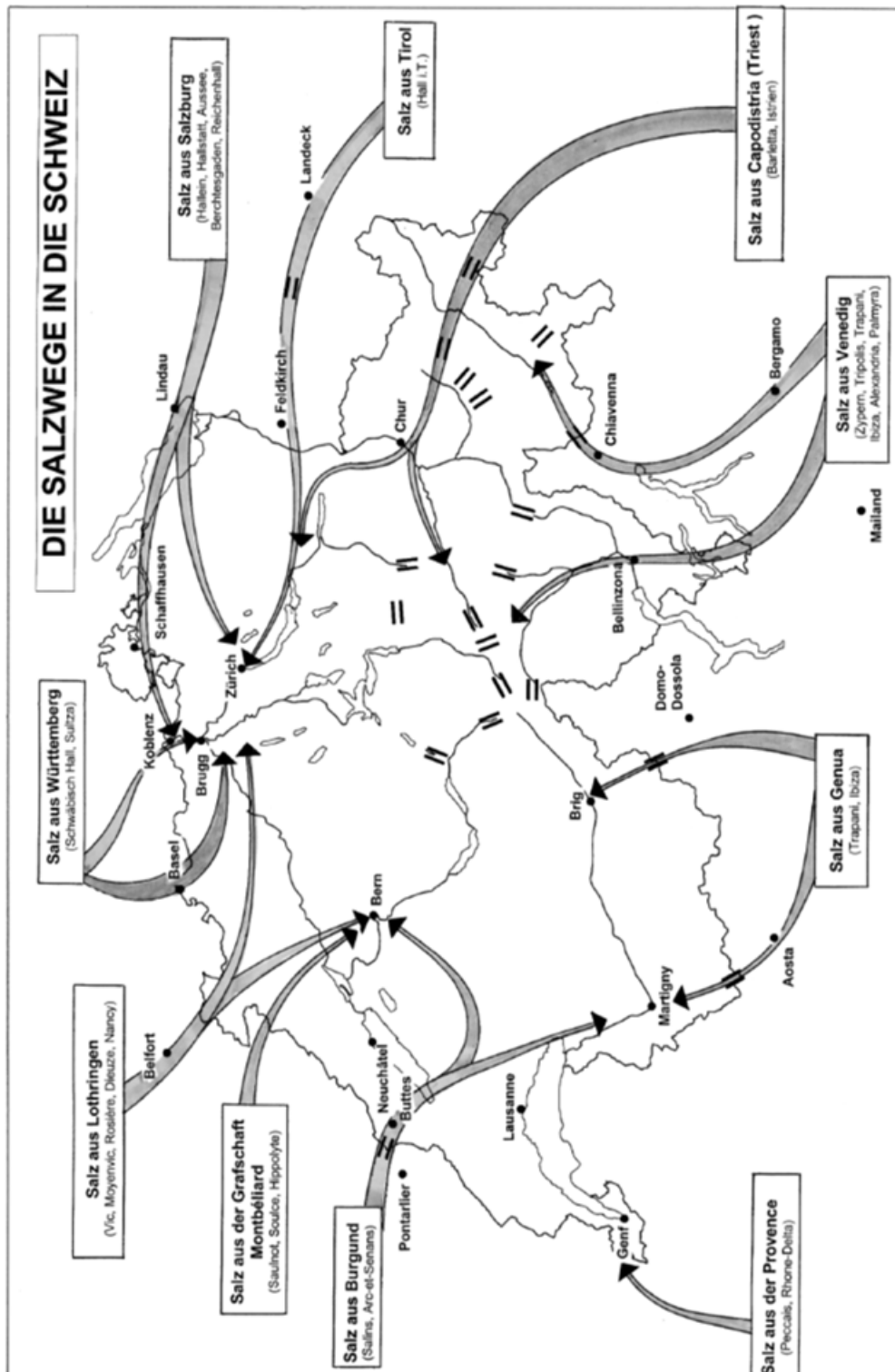
Lösungsvorschlag



9/11

von Nordwesten:

- Lothringisches Pfannensalz aus dem Raume Nancy erreichte die Schweiz aus dem Elsass über den Jura. Pikantes Detail ist dabei die Barfüsserkirche in Basel (heute Naturhistorisches Museum), die als Lagerplatz diente, wobei sich die Sandsteinfundamente derart mit solehaltiger Feuchtigkeit sättigten, dass in den 70er-Jahren eine umfangreiche Sanierung nötig wurde.



# Salz in der Sprache

Lösungsvorschlag



10/11

## Lösung:

Sprichwörter

| Sprichwort                                      | Bedeutung                                       |
|---|---|
| Salz und Brot macht Wangen rot                  | einfache kräftige Nahrung erhält die Gesundheit |
| eine gesalzene Rechnung                         | eine hohe finanzielle Forderung                 |
| das Salz in der Suppe                           | das Interessante an einer Sache                 |
| weder Salz noch Schmalz haben                   | kraftlos sein                                   |
| jemandem das Salz in der Suppe nicht gönnen     | sehr missgünstig sein                           |
| das Salz zum Brot nicht haben                   | Not leiden                                      |
| Salz in die Wunde streuen                       | jemanden an einer empfindlichen Stelle treffen  |
| sich nicht das Salz zur Suppe verdienen         | sehr wenig für etwas bekommen                   |
| einen Scheffel Salz mit jemandem gegessen haben | jemanden genau kennen                           |

# Salz in der Sprache

Lösungsvorschlag



11/11

ins Salz hacken

verleumden

im Salz liegen

in Bedrängnis sein

das ist Salz in ein krankes Auge

das ist sehr schädlich

das Salz bringen, wenn die Eier gegessen

zu spät kommen

mit Salz und Brot zufrieden sein

bescheiden sein

Salz ins Meer tragen

jemandem etwas geben, wovon er schon im Überfluss hat -> Wasser in den Rhein tragen

jemandem die Suppe versalzen

jemandem etwas verderben